



© David Schreyer

Haus der Künstler:innen, Burg Clam

Seit 30 Jahren finden auf Burg Clam Konzerte statt, die das Gelände rund um die Burg während des Sommers in eine Veranstaltungslocation auf internationalem Niveau verwandeln. Dabei ist den Veranstaltern der nachhaltige Umgang mit dem historischen Ambiente, die Verträglichkeit mit der Umgebung und die Einbettung aller Anlagen in den wunderschönen Naturraum ein großes Anliegen.

Seit Sommer 2019 werden den Künstler:innen kompakte Wohneinheiten angeboten, in denen sie die Zeit vor und nach den Auftritten in entspannter Atmosphäre verbringen können. Ein schmales, aber steiles Grundstück entlang eines alten Baumpfads bot sich dafür an. Der Baumpfad ist mit den unterschiedlichsten Baum-Raritäten aus aller Welt bepflanzt, die Graf Clam-Martinic einst von seinen Reisen mitbrachte und rund um die Burg einpflanzte. Entsprechend hoch war die Anforderung, auf diesen besonderen Baumbestand Rücksicht zu nehmen. Die Garderoben wurden abgestuft entlang des abfallenden Wegs zur Brauerei angeordnet, aufgelagert auf Betonschachtring-Fundamenten. Ein Pultdach in Sichtkonstruktion verbindet die verschiedenen Wohnungsniveaus miteinander. Eine vorgelagerte Balkonzone ermöglicht unmittelbare Nähe zu den Bäumen und Ausblick in die anschließende Klamschlucht. Die Fassade wurde aus dunkel gestrichenen, sägerauhen Holzbrettern gefertigt. Dank wirtschaftlich optimierter Holzbauweise und reduzierter Konzeption der Fundamentierung konnte die „sportliche“ Bauzeit von dreieinhalb Monaten eingehalten werden. (Text: Architekt:innen, bearbeitet)

Haus der KünstlerInnen, Burg Clam

Sperken 4
Klam bei Grein, Österreich

ARCHITEKTUR
X ARCHITEKTEN

BAUHERRSCHAFT
**Clam Festival & Concerts
Veranstaltungs GmbH**

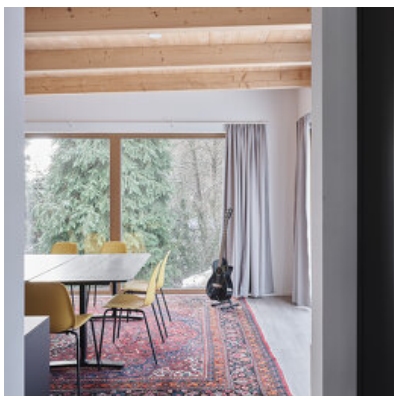
TRAGWERKSPLANUNG
ATMO GmbH

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT
ATMO GmbH

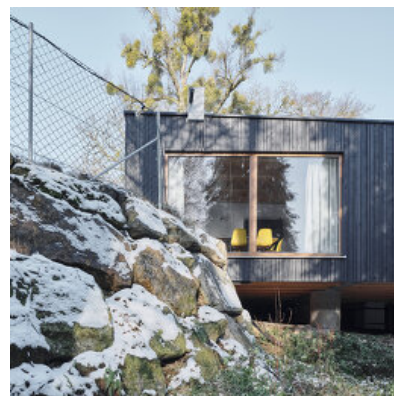
FERTIGSTELLUNG
2019

SAMMLUNG
afo architekturforum oberösterreich

PUBLIKATIONSdatum
13. Dezember 2022



© David Schreyer



© David Schreyer



© David Schreyer

Haus der KünstlerInnen, Burg Clam

DATENBLATT

Architektur: X ARCHITEKTEN (David Birgmann, Bettina Brunner, Lorenz Prommegger, Max Nirnberger)

Mitarbeit Architektur: Technische Zeichnung: Atmos GmbH

Bauherrschaft: Clam Festival & Concerts Veranstaltungen GmbH

Tragwerksplanung, örtliche Bauaufsicht: ATMO GmbH

Fotografie: David Schreyer

Funktion: Sonderbauten

Planung: 02/2018

Ausführung: 01/2019 - 08/2019

Grundstücksfläche: 5.000 m²

Bruttogeschossfläche: 280 m²

Nutzfläche: 220 m²

Bebaute Fläche: 280 m²

Umbauter Raum: 1.300 m³

Baukosten: 480.000,- EUR

NACHHALTIGKEIT

Verwendung heimischer Baustoffe, keine Bodenversiegelung unter dem Bau, Aufständigung mittels Brunnengründung, Holzbauweise

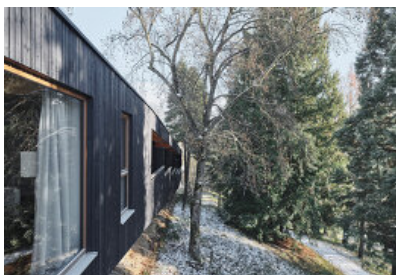
Materialwahl: Holzbau

RAUMPROGRAMM

6x Einraumappartments mit Sanitäreinheit und Balkon

AUSFÜHRENDE FIRMAN:

Baumeister, Erdbau: WDS; Holzbau: Luftensteiner; HKLS: Grillenberger; Dachdecker, Spengler: Poschacher



© David Schreyer



© David Schreyer

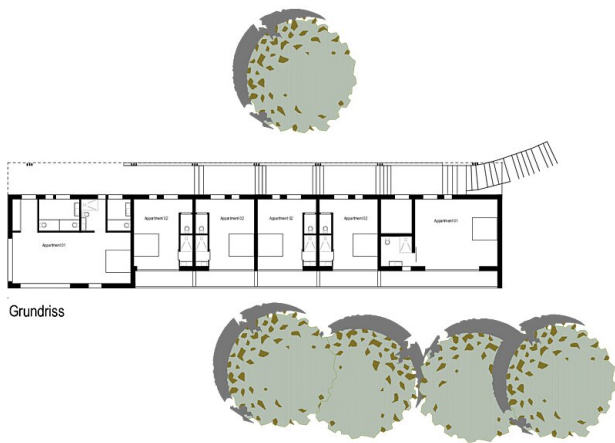


© David Schreyer

Haus der KünstlerInnen, Burg Clam

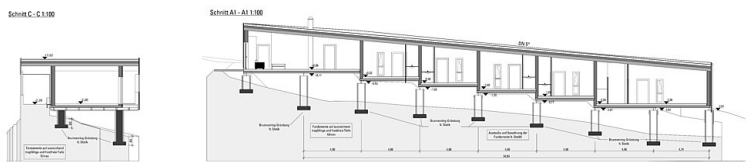


Lageplan



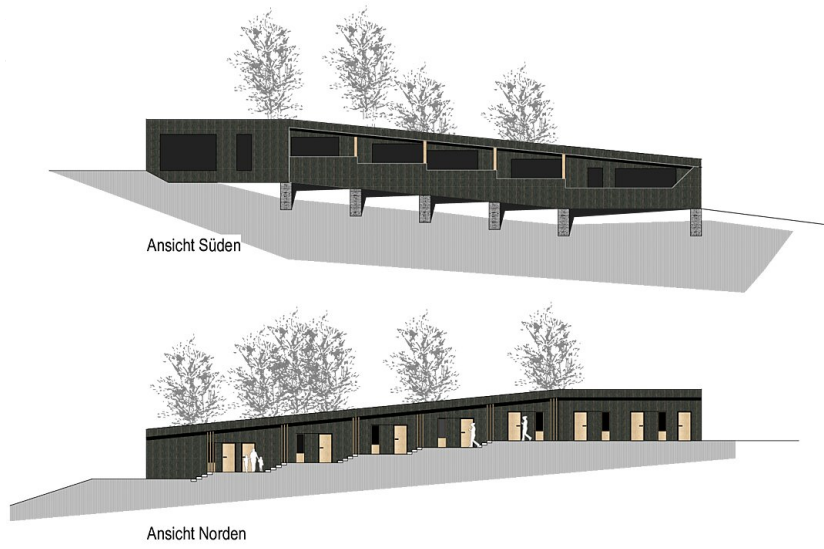
Grundriss

Grundriss



Schnitt

Haus der KünstlerInnen, Burg Clam



Ansichten